

# UnternehmerInnen Frühstück Linz Land

Nachhaltigkeit in den Unternehmen

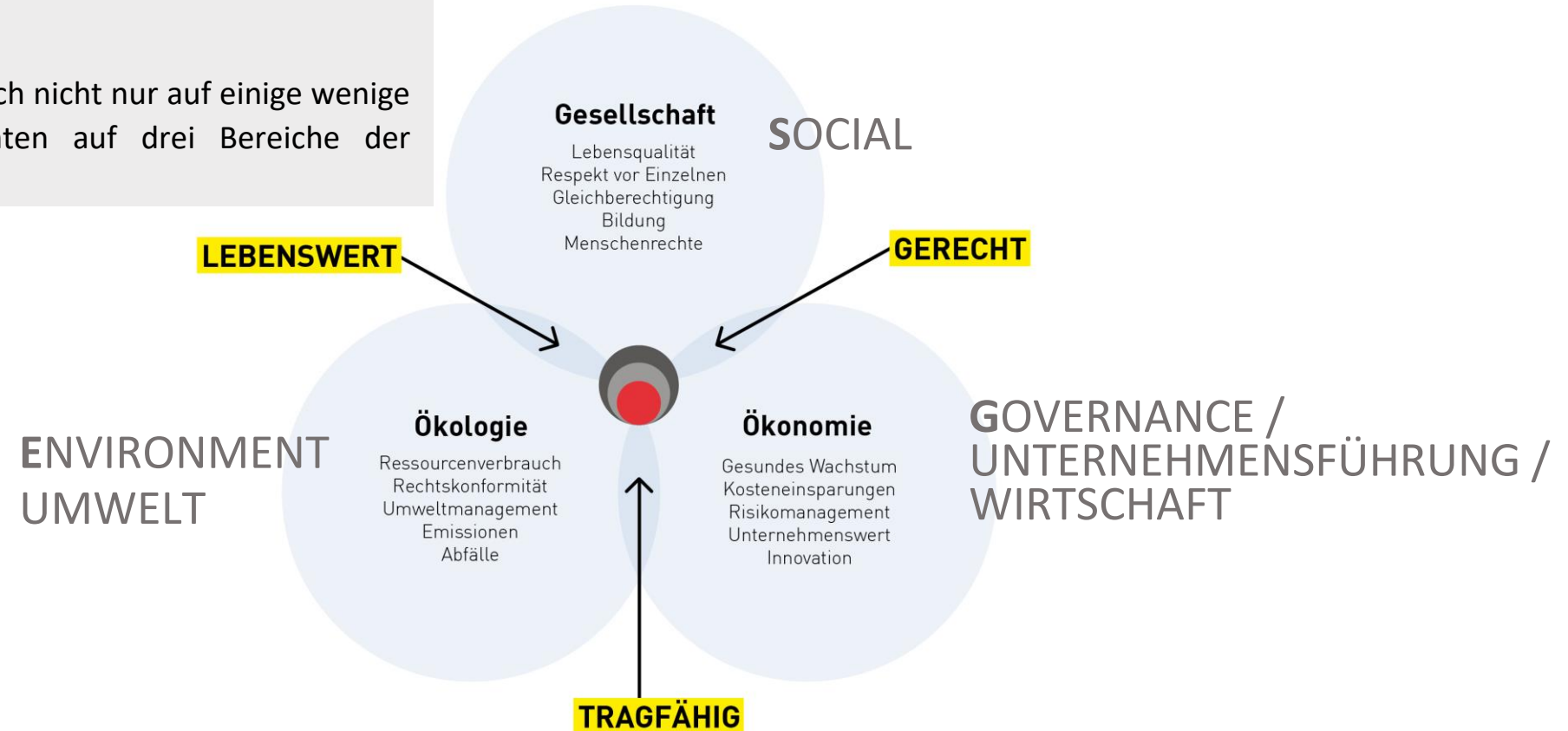
**ÖKO-PLUS**  
wirtschaftlich.nachhaltig.erfolgreich.



# Nachhaltigkeit = ESG – Die drei Dimensionen

## WAS MACHT NACHHALTIGE UNTERNEHMEN AUS?

Nachhaltige Unternehmen beschränken sich nicht nur auf einige wenige Umweltschutzmaßnahmen, sondern achten auf drei Bereiche der Nachhaltigkeit.



Eine dauerhafte und erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung braucht eine intakte Umwelt und sozialen Frieden.

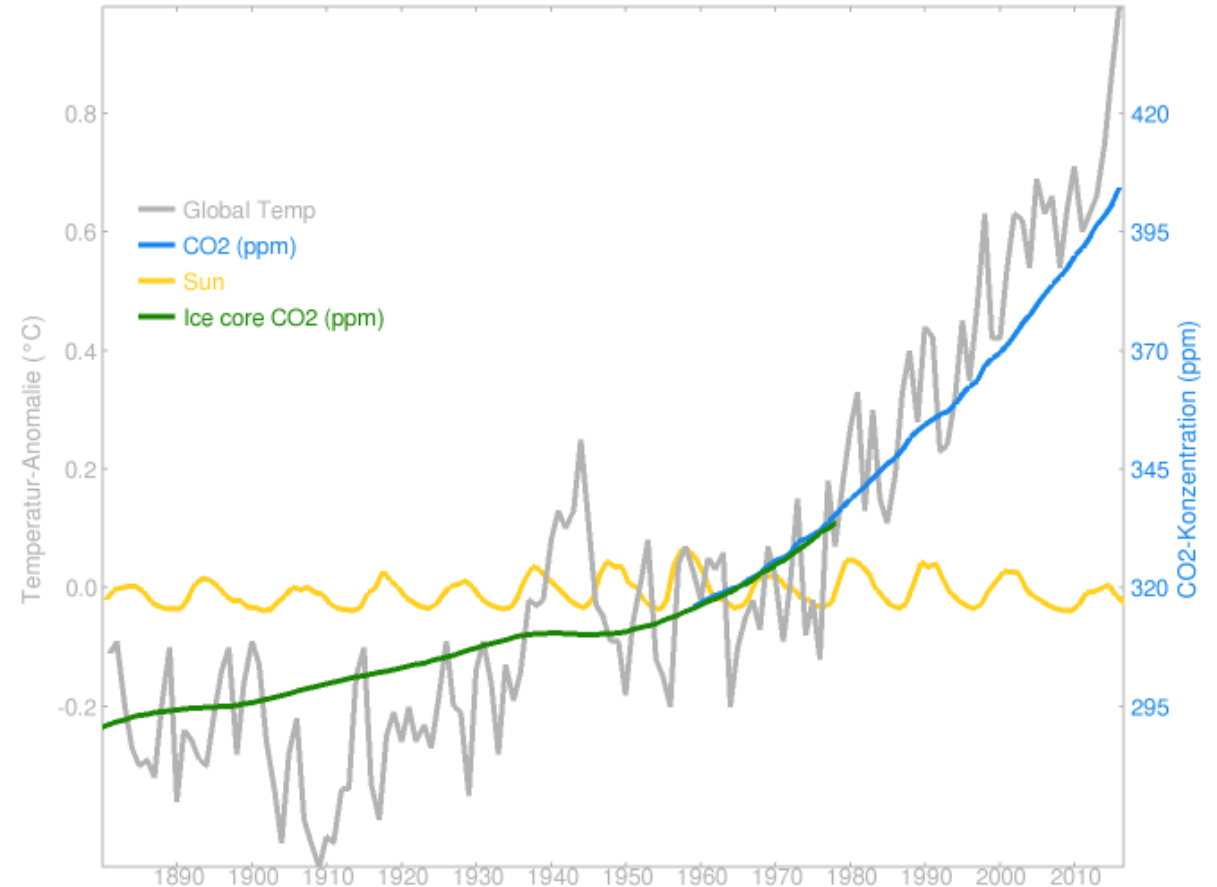
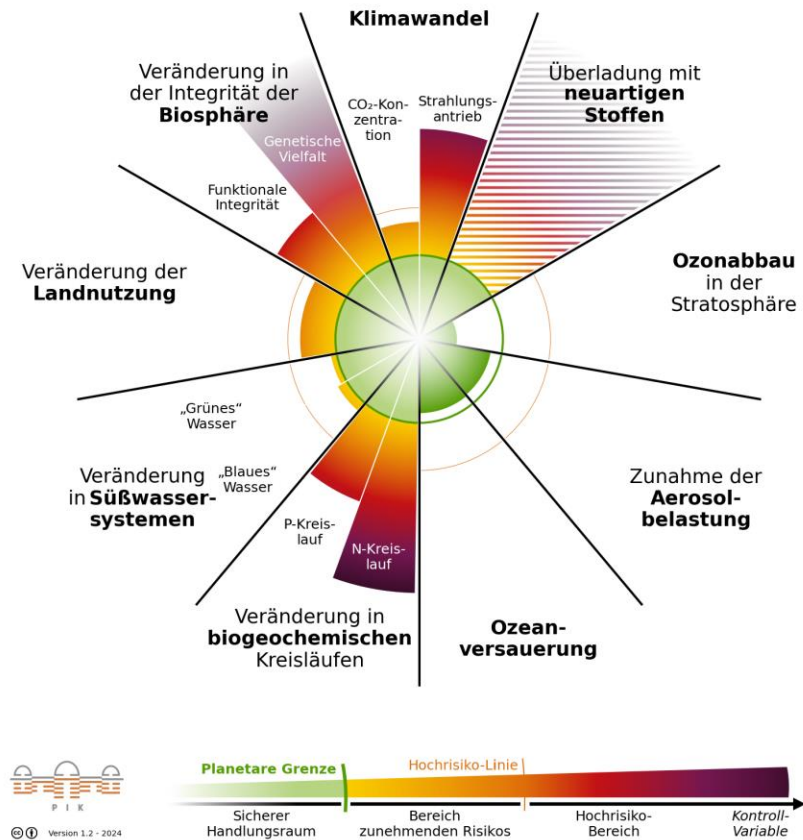


# Woher kommt Nachhaltigkeitsbewusstsein?

- ✓ Begründer des Prinzips Nachhaltigkeit Hans Carl von Carlowitz (1645 – 1714)
- ✓ 1972 Studie DIE GRENZEN DES WACHSTUMS (beauftragt vom Club of Rome)
- ✓ 1992 – AGENDA 21 (Nachhaltigkeit als übergreifendes Ziel der Politik definiert)
- ✓ 1997 – Kyoto-Protokoll (Klimaschutz völkerrechtlich verankert)
- ✓ 2015 – AGENDA 2030 (SDGs: 17 universelle Ziele für nachhaltige Entwicklung)
- ✓ 2015 – Pariser Abkommen (Nachfolge Kyoto-Protokoll)
- ✓ 2019 – European Green Deal (Ziel Klimaneutralität bis: EU 2050 – Österreich: 2040)




# Hintergrund



→ wesentlich striktere Rahmenbedingungen für Unternehmen notwendig



# Überblick Regulatorien

	FUNKTION & GÜLTIGKEIT	ZIELSETZUNG & INHALTE
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Übergeordneter Framework</b></li> <li>▪ Seit November 2019 in Kraft</li> <li>▪ Enthält <b>umfangreiche Palette von Maßnahmen</b>, die in alle Bereiche der Wirtschaft und Industrie vordringen</li> <li>▪ Zentrales Konzept: <b>Sustainable Finance</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klimaneutralität bis 2050</li> <li>▪ Fit for 55: minus 55 % THG bis 2030</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Richtlinie zur <b>Neuregelung der nichtfinanziellen Berichterstattung</b></li> <li>▪ In Kraft seit 5.1.2023</li> <li>▪ Muss bis Juli 2024 in nationales Recht umgesetzt werden (Novellierung NaDiVeG)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Professionelles &amp; ganzheitliches</li> <li>▪ Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>▪ Transparenz &amp; Offenlegung</li> <li>▪ Fokus auf Strategie &amp; Geschäftsmodell</li> <li>▪ Reduktionsziele, Entwicklungspfade und Fortschrittsberichte</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>EU Verordnung zur Bewertung des Grades der ökologischen Nachhaltigkeit von Investitionen</b></li> <li>▪ Seit Juli 2020 in Kraft (für Unternehmen, die dem NaDiVeG unterliegen)</li> <li>▪ Finanzmarktteilnehmer, die Produkte im EU-Raum anbieten und/oder Wertpapiere emittieren</li> <li>▪ Unternehmen, die CSRD-berichtspflichtig sind</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einheitliches Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten</li> <li>▪ Taxonomie-Quoten als Spitzen KPIs</li> <li>▪ Basis für Investoren-Entscheidungen, Benchmarking, Ratings, Bewertungen usw.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Europäische Lieferkettenrichtlinie</b> definiert der Verantwortung bzw. der Sorgfaltspflichten von Unternehmen zur Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schutz und Achtung der Menschenrechte und der Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungs- und Lieferkette</li> <li>▪ Risiko und Lieferantenmanagementsystem</li> </ul>



# Anwenderkreis

## CSRD (NH Berichterstattung)

Ab GJ 2025 Große EU-Unternehmen, wenn 2 der 3 Kriterien erfüllt sind:

- > 250 MA
  - > 50 Mio. EUR Umsatzerlöse
  - > 25 Mio. EUR Bilanzsumme
- im Gleichgang EU-Taxonomie

## CSDDD (EU-Lieferkettengesetz)

Ab GJ 2027 Unternehmen mit über

- > 5.000 MA und
  - > 1,5 Mrd. Umsatz
- Stufenweise Herabsetzung der Grenzwerte (bis GJ 29: > 1.000 MA und > 450 Mio. Umsatz)



# Wie sind KMU betroffen?

Unternehmens-  
strategie

MitarbeiterInnen

Förderungen

**AUSKUNFTSFÄHIG**

Bank/Investoren

Ausschreibungen

Investitionen/Finanzierungen

Lieferkette

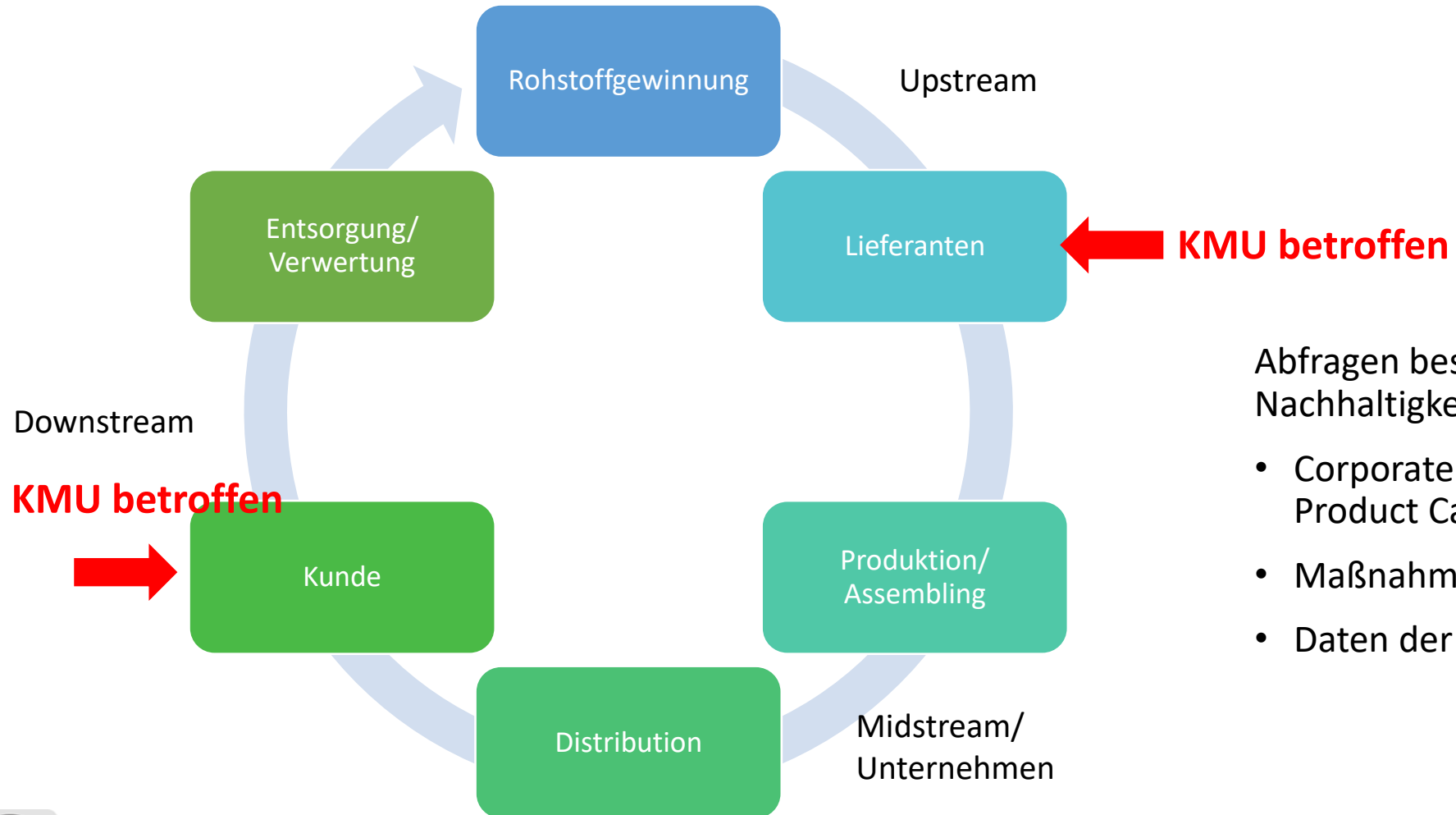
Kunden

Lieferanten

CO<sub>2</sub> / THG



# Lieferanten



Abfragen bestimmter Daten für Nachhaltigkeitsberichterstattung z.B.

- Corporate Carbon Footprint (CCF) oder Product Carbon Footprint (PCF)
- Maßnahmen sozialer Bereich
- Daten der eigenen Vorlieferanten





# Banken

- Künftig: verpflichtendes jährliches NH-Gespräch
- Überprüfung der EU-Taxonomiekonformität von Investitionen bzw. Working Capital bei Finanzierung
- Konditionen richten sich nach ESG-Rating
- Banken benötigen Daten wiederum für ihr Reporting
- Abfrage der Daten mittel OeKB ESG Data Hub:  
<https://my.oekb.at/oekb-esgdatahub/>



# FFG

- FFG betrachtet nachhaltige Entwicklung in den drei Dimensionen ökologisch, sozial und wirtschaftlich und zwar
  - auf Projektebene und
  - auf Unternehmensebene
- Nachhaltigkeit bekommt 20 Punkte von insgesamt 100 Punkte. Wenn das Projekt in einer Kategorie 0 Punkte bekommt ist dies ein KO-Kriterium (mind. 50 Punkte für eine positive Beurteilung nötig).



# AWS

- Programmspezifische Bewertung
- Spezifische Programme wie Green Frontrunner oder TWIN Transition



# ESRS – European Sustainability Reporting Standards

- definieren die Inhalte der Berichterstattung
- für KMU: ESRS VSME (Voluntary Small and Medium Entrepreneurs)
- 3 Module
  - Basismodul
  - PAT (Politics, Actions, Targets) -Modul
  - BP (Business Partner) -Modul



# VSME

## Basic Modul

- Einsteigermodul
- Einführung in Datenerfassung und -verwaltung
- Einfache Berichtstruktur, leicht verständliche Kennzahlen
- Basis für weiterführende Berichterstattung

## PAT\* Modul

- Durchführung der doppelte Wesentlichkeitsanalyse
- Entwicklung langfristiger, strategischer Nachhaltigkeitsziele und Strategien
- Einbindung der Stakeholder
- Umfassende strategische Berichterstattung

## BP\*\* Modul

- Baut ebenso auf der doppelten Wesentlichkeitsanalyse auf
- Integration aller relevanten Nachhaltigkeitsaspekte in den Bericht
- Erweiterte Nachhaltigkeitsindikatoren und Kennzahlen
- Datenverfolgung und Analyse

\* Narrative-Policies, Actions and Targets

\*\* Business Partner Modul



# Beratungsprozess



**Nachhaltigkeit ist die Lösung,  
nicht das Problem!**

**Wirtschaftlicher Erfolg und Nachhaltigkeit  
gehören zusammen!**



# Kontaktdaten

DI Maria Krahofer

**Bridge**

Corporate  
Finance

Lindenlacher Straße 2  
4063 Linz / Hörsching  
M: +43 (0)676 422 08 16  
m.krahofer@bridge-cf.at  
www.bridge-cf.at





# Kostenlose Tools

- OeKB ESG Data Hub: <https://my.oekb.at/oekb-esgdatahub/>
- Klimaportal WKO: <https://wk.esg-portal.at/>
- Gemeinwohlökonomie: <https://austria.ecogood.org/>
  
- Informationen und Tools der WKO OOE  
[Nachhaltigkeit – WKO](#)



# Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
CSR	Corporate Social Responsibility
SDGs	UN Sustainable Development Goals
ESG	Environmental, Social und Governance
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
GRI	Global Reporting Initiative
ESRS	European Sustainability Reporting Standards (ESRS)
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group
CSDDD	Corporate Sustainability Due Diligence Directive
LKSG	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz Deutschland
CCF	Corporate/Company Carbon Footprint
PCF	Product Carbon Footprint
GHG Protocol	Greenhouse Gas Protocol
Scope 1-3	Geltungsbereiche der Emissionsquellen
EBA	European Banking Authority



# EU-Grundlagen und -Richtlinien

Abkürzung	Bedeutung
<b>European Green Deal</b>	<p>EU-Kommission: Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bis 2050 Null Netto-Emissionen von THG</li> <li>▪ erster Klimaneutraler Kontinent</li> </ul>
<b>EU-Taxonomie</b>	<p>Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kriterien zur Bestimmung, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist (Taxonomie)</li> <li>▪ Bestimmung des Grades der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition</li> <li>▪ Förderung Investitionen in grüne und nachhaltige Projekte, um einen Beitrag zum Europäischen Grünen Deal zu leisten</li> </ul>
<b>CSRD</b>	<p>Corporate Sustainability Reporting Directive</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen</li> </ul>
<b>CSDDD</b>	<p>Corporate Sustainability Due Diligence Directive</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Europäische Lieferketten-Richtlinie</li> <li>▪ Sorgfaltspflichten von Unternehmen bzgl. ihrer Lieferant:innen bzw. ihrer Lieferkette im Kontext Nachhaltigkeit.</li> </ul>
<b>EBA-Leitlinie</b>	<p>Leitlinien zur Kreditvergabe und Kreditüberwachung</p>



# Berichtsstandards

Abkürzung	Bedeutung
GRI	<b>Global Reporting Initiative</b> Anbieter von Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten von Großunternehmen, kleineren und mittleren Unternehmen (KMU), Regierungen und Nichtregierungsorganisationen.
ESRS	<b>European Sustainability Reporting Standards</b> Details der Nachhaltigkeitsberichtserstattung von Unternehmen der Europäischen Union
GHG Protocol	<b>Greenhouse Gas Protocol</b> Das GHG Protocol ist eine private transnationale Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen und zum dazugehörigen Berichtswesen für Unternehmen und zunehmend für den öffentlichen Bereich.
GWÖ	<b>Gemeinwohlökonomie Matrix</b> Reformbewegung, welche das Wirtschaften grundlegend auf das demokratisch definierte Gemeinwohl ausrichten möchte
DNK	<b>Deutsche Nachhaltigkeitskodex</b> branchenübergreifender Transparenzstandard für die Berichterstattung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen

